

Hebammensprechstunde
Klassifikation: öffentlich → vertraulich

Liebe Schwangere,

wir freuen uns über ihr Interesse an unserem Hebammenkreißsaal!
Zur Vorbereitung auf Ihre Geburt ist es sinnvoll, wenn Sie sich vorab darüber Gedanken machen, was für Erwartungen und Wünsche sie diesbezüglich haben. Der folgende Bogen bietet Ihnen Anregungen für eine selbstbestimmte und interventionsarme Geburt. Spezifische Fragen zu Ihren Vorstellungen und zu gesundheitlichen Risiken ermöglichen uns eine umfangreiche und auf Ihren Bedürfnissen beruhende Geburtsbetreuung. Sollten Sie Fragen zum Bogen haben, melden Sie sich gerne jeder Zeit bei den Hebammen unseres Kreißsaals unter 0711/6489-2377. Bitte füllen Sie den nachfolgenden Bogen vollständig aus. Die Freitextfelder können Sie für weitere relevante Informationen nutzen, die Ihnen zu den betreffenden Fragen einfallen.

1.) Begleitperson:

Ich bringe folgende Begleitperson zur Geburt mit: _____

2.) Unter der Geburt

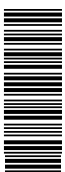
Die Geburt eines Kindes verläuft individuell und die Bedürfnisse der Gebärenden für ihre Geburt sind unterschiedlich.

Eine Geburt im Hebammenkreißsaal ist von einer partnerschaftlichen und engen Betreuung, durch eine vertrauensvolle Hebamme, mit möglichst wenigen geburtshilflichen Interventionen geprägt. Generell stehen die Bedürfnisse der Gebärenden im Vordergrund. Dabei ist es uns wichtig, dass Sie sich so bewegen und herumlaufen wie Sie es möchten, Sie ihre eigene Kleidung tragen können und nach Ihrem eigenen Bedürfnis Essen und Trinken. Außerdem legen wir Wert auf eine Betreuung die von möglichst wenigen Störungen und viel Ruhe geprägt ist.

Die folgenden Punkte sprechen weitere Aspekte an, auf die wir nach Ihren Wünschen eingehen möchten. Bitte kreuzen Sie ihre Präferenz zu jedem Punkt an. Rückfragen oder Ergänzungen dürfen Sie gerne in das Freitextfeld darunterschreiben.

Wunsch	sehr wichtig	weniger wichtig	nein
Ich wünsche mir, vor der Geburt einen Einlauf (Klyisma) zu erhalten			
Ich wünsche eine Ansprache möglichst über meine Begleitperson, damit ich so wenig wie möglich gestört werde			
Ich wünsche mir Anleitung durch die Hebamme zur Wehenveratmung oder zum Mitschieben in der Geburtsphase			
Ich wünsche primär keine Anleitung: ich möchte mein Kind intuitiv gebären und nur angeleitet werden, wenn ich keinen eigenen Rhythmus finde			
Ich möchte den Kopf meines Kindes berühren, wenn er sichtbar wird			
Ich möchte keine Schmerzmittel angeboten bekommen. Wenn ich etwas benötige, werde ich es sagen.			
Für folgende Angebote der Schmerzerleichterung bin ich offen: (die folgende Auflistung ist im Hebammenkreißsaal möglich)			
krampflösende Mittel (per Zäpfchen oder Infusion) Entspannungsbad			

F0758



Hebammensprechstunde
Klassifikation: öffentlich→vertraulich

TENS-Gerät (elektrische Nervenstimulation zur Schmerzlinderung) Lachgas			
Bisher hat mir folgendes bei Schmerzen geholfen:			

Gerne möchte ich außerdem ergänzen:

3.) Positionen während der Geburtsphasen

Auch die Wahl bestimmter Gebärhaltungen ist individuell und uns ist es dabei wichtig, ihre Intuition mit ein zu beziehen. Wir als Hebammen unterstützen Sie gerne dabei.

Hier finden Sie einige Inspirationen:



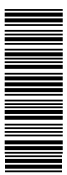
Enthalten in: <https://www.toepfer-babywelt.de/ratgeber/rund-um-die-geburt/geburtspositionen/>

4.) Dammschutz / Umgang mit Dammschnitt

Ein Dammschnitt zählt heute nicht mehr zur Routine in der Geburtshilfe und ist im Allgemeinen und auch bei uns nur in Einzelfällen medizinisch erforderlich. Um den Damm zu schützen und zu entlasten, wird das Köpfchen in seiner Bewegung von der Hebamme unterstützt.

Mit einer in der Schwangerschaft begonnenen Dammmassage können Sie ihr Gewebe für die letzte Phase der Geburt gut vorbereiten. Den Verzehr von Himbeerblättertée können wir allerdings nicht empfehlen, da dieser zu einer stärkeren Blutungsneigung führen kann.

F0758



Wunsch	sehr wichtig	weniger wichtig	nein
Für den Fall eines bevorstehenden Dammschnitts wünsche ich mir: Kurz vorher über einen möglichen Dammschnitt aufgeklärt zu werden			

Hebammensprechstunde
Klassifikation: öffentlich→vertraulich

Explizit keine vorherige Ankündigung zu erhalten			
Für die Schonung meines Dammes wünsche ich mir: Warme Kompressen zur besseren Durchblutung des Gewebes			

5.) Nach der Geburt

Für den bestmöglichen Bindungsaufbau und um eine erfolgreiche Stillbeziehung zu unterstützen ist der direkt nach der Geburt des Kindes stattfindende Haut-zu-Haut-Kontakt (Bonding) wichtig. Sofern es der Gesundheitszustand von Ihnen und Ihrem Kind erlaubt ist ein direkter Hautkontakt von mindestens einer Stunde, ohne Unterbrechungen, vorgesehen. Dabei haben wir Sie und Ihr Kind im Blick und legen Wert auf eine störungsfreie Zeit für Sie als Familie. Während dieser Zeit löst sich ihr Mutterkuchen (Plazenta) und wird geboren. Außerdem wird, nachdem die Nabelschnur auspulsiert ist, die Nabelschnur durchtrennt.

Für diese Zeit ist mir besonders wichtig:

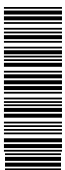
Wunsch	sehr wichtig	weniger wichtig	nein
mir mein Kind selbst auf die Brust zu legen, sobald ich dazu bereit bin			
mein Kind von der Hebamme auf die Brust gelegt zu bekommen			
die Nabelschnur selbst zu durchtrennen			
die Nabelschnur von meiner Geburtsbegleitung durchtrennen zu lassen			
die Plazenta gezeigt zu bekommen			
die Plazenta mit nach Hause zu nehmen			
Außerdem habe ich folgende Wünsche für diese Phase:			

6.) Stillen

Der bereits angesprochene Start für eine erfolgreiche Stillbeziehung wird bereits im Kreißsaal unterstützt. Damit wir Sie auch hier Ihren Wünschen entsprechend begleiten, sind uns Ihre Präferenzen wichtig.

Wunsch	sehr wichtig	weniger wichtig	nein
Ich möchte mein Kind stillen und wünsche mir dazu Unterstützung und hilfreiche Tipps			
Ich möchte nur etwas Vormilch (Kolostrum) stillen und danach abstillen			
Ich möchte nicht stillen			

F0758



Hebammensprechstunde
Klassifikation: öffentlich→vertraulich

7.) Klinische Standards / Routinemaßnahmen

Wenn Geburten im Krankenhaus stattfinden gibt es einige Maßnahmen, bzw. Interventionen, denen verbindliche Qualitätsanforderungen oder Gesetze zugrunde liegen. Unabhängig davon, ob ihr Kind im Hebammen- oder interdisziplinären Kreißsaal zur Welt kommt, hat die maximale Sicherheit von Ihnen und Ihrem Kind oberste Priorität. Vor diesem Hintergrund sind wir verpflichtet Sie über naturgegebene Risikofaktoren rund um die Geburt aufzuklären. Als Grundlage dazu dienen sogenannte Leitlinien und Klinikstandards. Ein Abweichen von Leitlinienempfehlungen ist unter bestimmten Umständen und je nach Situation möglich. Hier möchten wir mit unserer Fachkompetenz, der Berücksichtigung zugrundeliegender Empfehlungen und ihren Präferenzen, bestmöglich auf Sie eingehen.

a.) Intravenöser Zugang und Blutabnahme

Grundsätzlich ist die Anlage eines intravenösen Zugangs und eine Blutentnahme zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht notwendig. In Einzelfällen oder im Verlauf der Geburt kann es jedoch sein, dass dieser benötigt wird. In jedem Fall wird Ihre Hebamme Sie darüber aufklären.

b.) Synthetisches Oxytocin nach der Geburt des Kindes

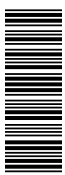
Aufgrund aktueller, wissenschaftlicher Kenntnisse ist die vorsorgliche Gabe von 3IE Oxytocin in die Vene, im Rahmen einer Leitlinie, empfohlen. Grund für die Empfehlung ist die erhöhte Blutungsneigung während der Phase in der sich die Plazenta löst und geboren wird. Die Empfehlung gilt auch für Frauen ohne besondere Risikofaktoren, also auch denen, die im Hebammenkreißsaal gebären können. Das Medikament löst eine feste Kontraktion der Gebärmutter aus, durch die Ihre Plazenta möglichst zeitnah geboren wird. Dieser Vorgang soll die Blutungsmenge reduzieren. Nebenwirkungen des Medikaments sind in seltenen Fällen Blutdruckabfall und Herzrasen. Diese Phase wird gut durch Ihre Hebamme überwacht. Kommt es aber zu Auffälligkeiten oder einer erhöhten Blutungsmenge, wird Oxytocin verabreicht.

c.) Vitamin K-Gabe

Eine empfohlene Standardprophylaxe für Neugeborene ist die dreimalige Gabe von Vitamin K. Sie reduziert das Risiko innerer Blutungen (z.B. im Gehirn oder Darm). Vitamin K wird stillfreundlich zur U1, U2 und U3 in den Mund Ihres Kindes gegeben.

Wunsch	ja	nein
Ich bin mit der Gabe nach Standard einverstanden		
Ich bin mit der Standardgabe nicht einverstanden		
Ich habe mich über die Alternativen zur Standardgabe informiert und wünsche eine andere Darreichungsform. Um diese kümmere ich mich selbst		

F0758



Hebammenkreißsaal-Anmeldebogen

Formular

Hebammensprechstunde

Klassifikation: öffentlich→vertraulich

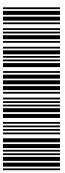


Marienhospital Stuttgart
MEDIZIN LEBEN. MENSCH SEIN.

Abschließend habe ich noch weitere Anmerkungen oder Wünsche zur Geburt:

Die Angaben im Bogen entsprechen meinen persönlichen Ansichten die ich selbst und aus eigenem Willen (ggf. gemeinsam mit meiner Geburtsbegleitung) heraus getroffen habe. Ich wünsche, dass diese berücksichtigt und respektiert werden. Ich fühle mich zu den Fragen im Bogen und zu den Abläufen im Marienhospital Stuttgart ausreichend gut informiert. Mir ist bewusst, dass die Abweichung von bestimmten Wünschen situationsbedingt notwendig sein kann. Sollten sich im Bogen getätigte Angaben im Laufe der Geburtsbetreuung ändern, teile ich das der mich betreuenden Hebamme mit.

F0758



Datum:

Unterschrift: